

Beschluss des Landrats vom 07.03.2024

Nr. 464

33. Die öffentliche Sicherheit muss wieder sichergestellt werden 2023/708; Protokoll: bw

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) informiert, der Regierungsrat sei bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Simone Abt (SP) führt aus, die SP-Fraktion heisse die Absicht, sich mit dem Thema zu befassen und eine Auslegeordnung vorzunehmen, gut. Allerdings behagt einmal mehr die Formulierung nicht. Hierbei handelt es sich eher um Stimmungsmache als um einen sachlichen Ansatz.

Stephan Ackermann (Grüne) und die Grüne/EVP-Fraktion hätten den Vorstoss stillschweigend durchgewinkt. Da sich die SP gegen eine stillschweigende Überweisung ausgesprochen hat, wird nun auch die Haltung der Grüne/EVP-Fraktion bekanntgegeben. Inhaltlich ist dieser Vorstoss einfach nur tendenziös und dürfte so niemals überwiesen werden. Es wird gesagt, dass der Staat nicht mehr mächtig genug ist, um seine Gesetze durchsetzen zu können. Auch herrsche kein Gleichgewicht mehr zwischen Ordnung und Sicherheit. Die Grüne/EVP-Fraktion hat aber all die vorhandene Grosszügigkeit zusammengekratzt und entspricht dem Willen des Regierungsrats, der bereit ist, dieses Postulat entgegenzunehmen. Der Regierungsrat hat auch die Aufgabe, Fakten zu liefern. Unter anderem wurde von Regierungsseite auch angetönt, dass es im Kanton Basel-Landschaft mehr Polizistinnen und Polizisten braucht – wofür, wird dann sicherlich auch dargelegt. Es gibt aber auch Stimmen aus der Partei der Postulantin, die mehr Polizei und mehr Staatsangestellte nicht möchten.

Im Postulat wird die «massive Zuwanderung» mit einem Verlust an Sicherheit verbunden, und in diesem Zusammenhang wird dann Arlesheim erwähnt. Die Expats, die in der chemischen Industrie tätig sind und in Arlesheim wunderschön wohnen, werden in diesem Postulat also für Körperverletzungen, Einbrüche und Drogenhandel verantwortlich gemacht. Das überspannt den Bogen absolut. Einigkeit besteht allerdings darin, dass es mittlerweile viel zu viele Asylunterkünfte gibt. Eigentlich müsste die Welt so weit sein, dass sich keine Menschen mehr auf die Flucht begeben müssen. Ein Blick auf die politische Weltlage kann einen jedoch deprimieren und dort muss unbedingt gehandelt werden. Ob mit dem Wortlaut wie in diesem Postulat in die richtige Richtung gestossen wird, bezweifelt Stephan Ackermann stark. Eine Mehrheit der Grüne/EVP-Fraktion wird das Postulat dennoch unterstützen, weil die Sache im Vordergrund steht.

Marc Schinzel (FDP) lobt Stephan Ackermann für die weltrekordverdächtige Pirouette, welche zur Aussage geführt habe, dass die Mehrheit seiner Fraktion die Überweisung des Postulats unterstütze. Das hätte man in drei Sätzen erledigen können, wie dies nun Marc Schinzel tun wird. Es gibt ein Problem mit der öffentlichen Sicherheit bei Asylunterkünften, was Caroline Mall gut aufgezeigt hat und auch durch Zeitungsartikel belegt ist. Ein Postulat heisst «prüfen und berichten», was bei dieser Thematik eindeutig angebracht ist. Die FDP-Fraktion unterstützt dieses Anliegen.

Béatrix von Sury d'Aspremont (Die Mitte) versucht – als ehemalige Eiskunstläuferin – eine kürzere Pirouette. *[aner kennendes Raunen]* Öffentliche Sicherheit ist auch für die Mitte-Fraktion besonders wichtig. Die Formulierung des Postulats ist aber störend. Es wird bewusst auf eine Bevölkerungsgruppe geschossen. Nichtsdestotrotz wird die Mitte-Fraktion die Überweisung des Postulats grossmehrheitlich unterstützen.

Regierungsrätin **Kathrin Schweizer** (SP) ist sehr wichtig, dass der Regierungsrat transparent und ohne Emotionen die Situation im Kanton darstellen könne. Aus diesem Grund möchte die Sicherheitsdirektorin die Auslegeordnung und eine Einordnung der medialen Berichterstattung vornehmen – denn es gibt immer verschiedene Wahrheiten – und auch aufzeigen, welche Massnahmen es braucht.

://: Mit 59:21 Stimmen bei 4 Enthaltungen wird das Postulat überwiesen.

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) dankt allen Anwesenden für die speditive Mitarbeit, dank der die ganze Traktandenliste abgearbeitet werden konnte, und schliesst die Sitzung um 16.30 Uhr.
